

# Pfarrleben

## Riedau

Fastenzeit 2024

Kehrt um!

Wohin?

Zeit zur Umkehr  
vom Überfluss zum Notwendigen  
von der Übertreibung zur Genügsamkeit  
vom Habenwollen zum Zufriedensein  
von der Sucht zur Freiheit

Zeit zur Umkehr  
von der Heuchelei zur Aufrichtigkeit  
von der Engherzigkeit zur Weite  
von der Selbstgerechtigkeit zur Güte  
von der Beliebigkeit zur Klarheit  
vom Wankelmut zur Treue

Zeit zur Umkehr  
vom Ich zum Du  
von der Entfremdung zur Nähe  
von der Gleichgültigkeit zur Anteilnahme  
von der Kränkung zur Versöhnung  
von der Feindseligkeit zum Frieden

*Gisela Balthes, In: Impulstexte.de*



# Lasst euch mit Gott versöhnen

Liebe Schwestern und Brüder!



Vor einiger Zeit habe ich mit einem jungen Mann gesprochen, der mir erzählt hat, dass ihm im Leben ein positiver Blick auf die Zukunft fehlt. Die Situation der Welt mit den vielen kriegerischen Auseinandersetzungen, der Klimawandel und viele andere Probleme machen ihm Angst.

Ich habe ihn darauf aufmerksam gemacht, dass wir alle von Gott geliebt sind, dass er seine Probleme Jesus abgeben kann, denn er hat über die Sünde, den Tod und den Hass gesiegt. Sein Leben ist in der Hand Gottes und er kann ihm ganz vertrauen, denn er ist ein Gott, der uns Zukunft und Hoffnung gibt.

Dieser junge Mann drückt aus, was viele Menschen heute bewegt. Die Fastenzeit ist eine Zeit, in der wir uns neu auf einen Weg mit Gott einlassen können, denn er will uns zu einer tieferen Beziehung zu ihm führen. Auf diesem Weg gibt es wichtige Hilfen:

**Das Gebet:** „Das große Geheimnis des Gebetes besteht darin, Gott wirksam werden zu lassen“. So bezeichnet die hl. Theresa von Avila das Gebet. Das Gebet ist ein Gespräch mit Jesus als Freund, von dem ich weiß, dass er mich liebt. Das Gebet besteht also weniger im Tun als im Sein vor Gott. Er kennt mich und er kennt auch meine Probleme, Ängste und Sorgen. Ich kann zu ihm kommen mit allem, was mich betrifft. Er interessiert sich für mich. Allein im Dasein vor Gott, in der Stille, der Anbetung spüre ich, dass es gut ist, bei ihm zu sein. So besteht das Gebet nicht darin, dass man viel denkt, sondern viel liebt. „Es ist ein einfacher, vertrauender Blick auf Jesus, ein Ruf der Dankbarkeit und der Liebe, sei es in der Prüfung oder in der Freude.“ So beschreibt Theresa vom Kinde Jesu das Gebet. Das Gebet ist aber nicht nur zur persönlichen Erbauung und Heiligung, sondern es ist die größte Kraft, die die Welt positiv beeinflussen und verändern kann. Am 1. Jänner 2024, dem Hochfest der Gottesmutter Maria, hat die Mut-

ter Gottes in Medjugorje die Pilger zu einem dreistündigen Gebet auf den Erscheinungsberg eingeladen. Tausende sind ihrer Einladung gefolgt. Am Ende sagte sie in ihrer Botschaft: „Danke, dass ihr meinem Aufruf gefolgt seid und für meine Anliegen gebetet habt. Ihr werdet es nicht bereuen, weder ihr, noch eure Kinder und Enkelkinder.“ Unser Gebet und unsere Treue zu Gott hat also Auswirkungen auf unsere Familien, auf Kinder und Enkel. Ist das nicht wunderbar? Papst Franziskus hat das Jahr 2024 als Jahr des Gebetes ausgerufen als Vorbereitung für das Heilige Jahr 2025. Nehmen wir diese Einladung an, uns viel Zeit für das Gebet zu nehmen, für den Frieden und für eine Erneuerung des Glaubens zu beten.

**Versöhnung:** Vor einem halben Jahr hatte ich einen Traum, in dem ich für eine Gruppe eine hl. Messe gefeiert habe. Dabei gab es verschiedene Unstimmigkeiten und Unfrieden, das dem Herzen weh getan hat. Spontan sagte ich: „Man muss aufeinander zugehen!“ Tatsächlich habe ich kürzlich diese Situation erlebt, in der ich mit einer Gebetsgruppe die Hl. Messe gefeiert habe. Dabei habe ich zu Beginn eingeladen, aufeinander zuzugehen und einander um Verzeihung zu bitten. Es war sehr heilsam. Auch



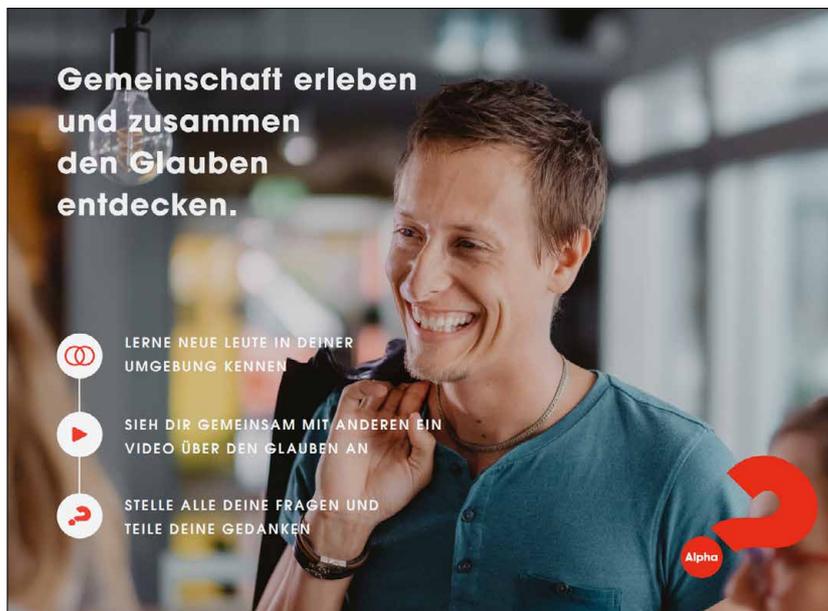
in Medjugorje sind im Jahr 1981 zu Beginn der Marienerscheinungen die Menschen in der Kirche aufeinander zugegangen und haben einander um Verzeihung gebeten. Im Zusammenleben gibt es immer wieder Verletzungen. Frieden kann nur werden, wenn wir die Bereitschaft mitbringen, Frieden zu schaffen.

*Gott hat in Christus die Welt mit sich versöhnt und uns den Dienst der Versöhnung aufgetragen* (2Kor 5,18). Und Paulus ruft uns weiter auf: *Lasst euch mit Gott versöhnen!* (2 Kor, 5,20) Die österliche Bußzeit lädt uns Katholiken ein, das Sakrament der Versöhnung, die hl. Beichte, zu empfangen. Es ist das große Heilmittel Gottes, meine Lasten und Laster bei Gott abzugeben, indem ich meine Sünden dem Priester bekenne und er mich dann im Namen Gottes und der Kirche losspricht. „Das große Heilmittel für die westliche Kirche ist das Sakrament der Versöhnung und viele Probleme würden sich von selbst lösen,

wenn die Menschen das Sakrament der Beichte in Anspruch nehmen würden“, so sagt es die Mutter Gottes in Medjugorje.

In unseren Pfarren ist immer wieder die Möglichkeit, das Bußsakrament zu empfangen. Ich bin selbst immer wieder erstaunt, wie Gott dadurch Wunder wirkt.

**Alphakurs – ein Glaubensweg:** In der Fasten- und Osterzeit bieten wir in der Pfarre Riedau einen kostenlosen Glaubenskurs an, der den TeilnehmerInnen eine Vertiefung in der persönlichen Beziehung zu Jesus schenkt – eine neue Freude am Glauben und am Leben in der Gemeinschaft der Kirche. Er beginnt am **Montag, 4. März um 19:30 im Pfarrsaal Riedau**. Ich lade dazu besonders die Eltern der Erstkommunionkinder ein, aber auch alle Menschen mit Sehnsucht nach Mehr im Glauben und nach Gemeinschaft mit Gott.



Anmeldung erbeten unter 0676 6498163.

Eine besinnliche Fastenzeit und eine gesegnete, frohe Osterzeit wünscht euch euer Pfarrer Karl Mittendorfer

## Stellenausschreibung - Wir suchen eine(n) Pfarrsekretär(in)

Gabi Laufenböck wird im Oktober 2024 ihre wohlverdiente Pension antreten, und so wird für diese Aufgabe in den beiden Pfarren **Riedau und Dorf/Pram** jemand für das Pfarrsekretariat gesucht. Das Pfarrsekretariat ist eine Anlaufstelle für die verschiedenen Anliegen der Menschen und ein administrativer und organisatorischer Knotenpunkt mit seelsorglicher Bedeutung. Neben der qualifizierten Ausbildung im kaufmännischen Bereich gibt es auch religiös-menschliche Voraussetzungen für diese Aufgabe:

- eine kommunikative, kooperationsfähige und ausgeglichene Persönlichkeit, die Freude am Kontakt mit Menschen hat
- beheimatet in der Kirche mit einem geliebten Glaubenszeugnis
- Bereitschaft zum Engagement im Dienst der Ge-

meinschaft

- religiöse Aufgeschlossenheit und Interesse im Geist Christi für eine menschenfreundliche, einladende Kirche zu wirken
- Bereitschaft zur vorgesehenen Aus- und Weiterbildung
- Kenntnisse pfarrlicher Strukturen
- belastbar

Für die Entlohnung gilt der Kollektivvertrag der Diözese Linz. Das **Stundenausmaß beträgt ca. 10 Stunden** für die beiden Pfarren Riedau und Dorf. Der gewünschte **Dienstantritt: August/September**.

Interessierte mögen die **Bewerbung bis 1. Mai 2024** in der Pfarrkanzlei oder bei Pfarrer Karl Mittendorfer abgeben.

Diesem Pfarrleben liegt ein Erlagschein bei, mit dem wir Sie um eine Spende für die Kirchenheizung bitten.

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag!



# Sternsingen C+M+B

Herzlichen Dank an alle, die sich beim Sternsingen engagiert haben! Besonderer Dank geht an unsere Kinder, denn ohne sie wäre das alles nicht möglich. Weiters gilt auch ein großes Dankeschön den Begleitpersonen und auch allen, die uns zum Mittagessen eingeladen haben.

**Gemeinsam konnten wir wieder einen großartigen Betrag von über 5.000,- € sammeln.**

## Begleitpersonen:

Livia Schellmann, Claudia Weiner, Lisa Ebner, Birgit Hellwagner, Barbara Desch, Claudia Gschwendtner, Regina Rinner

## Die Verköstigung haben übernommen:

Helga Danninger, Heidi Daller, Anna und Franz Wimmer, Julia Fattinger, Marianne Sumereder, Elfriede Schroll, Marco Mendl, Viktoria Tischler, Bettina Schellmann

## Als Dankeschön haben wir für alle Beteiligten am 6. Jänner ein Frühstück organisiert.

Die Kosten übernahmen die Goldhaubenfrauen und die tolle Bewirtung verdanken wir Daniela Köglbauer, Birgit Hellwagner und Elisabeth Jebinger.



## Katholisches Bildungswerk – Vortrag

### „Unser Wasser, unser Lebensquell“

Was wir immer schon über unser Wasser wissen wollten!

Vortrag von **DI Wolfgang Aichseder**

am Donnerstag, 21. März 2024 - 19:30 Uhr **im Pfarrsaal Riedau**

**Eintritt: € 6,-**

- Trinkwasserqualität
- Entstehung des Grundwassers
- Wem gehört das Wasser?
- Ökologischer und nachhaltiger Umgang mit Wasser
- Maßnahmen für ausreichend Trinkwasser in Zukunft
- Einfluss des Klimawandels auf Wasserressourcen



DI Wolfgang Aichseder

Das Katholische Bildungswerk Riedau und Dorf an der Pram sowie die Gesunde Gemeinde Riedau laden am Weltwassertag zu diesem interessanten Vortrag herzlich ein.

## Reinerlös Martinsfest

Durch das erfolgreiche Martinsfest hatten wir die Möglichkeit, vom dadurch erzielten Erlös hochwertiges Spielmaterial für die Kinder unserer Einrichtung zu erwerben.

Die angekauften Riesen-Softbausteine bereiten den Kindern große Freude und können in den verschiedensten Bereichen eingesetzt werden. Die Kinder sind sehr kreativ und probieren gemeinsam die unterschiedlichsten Konstruktionen aus.

Wir möchten uns bei den Helfern und Unterstützern unseres Martinsfestes herzlich bedanken!



## Der ÖAMTC bei uns im Kindergarten

Das Programm des ÖAMTC „Das kleine Straßen-1x1“ steht unter dem Motto „Learning by doing“ und wurde von Elementarpädagoginnen gemeinsam mit dem ÖAMTC entwickelt. Den Kindern wird dabei spielerisch und altersgerecht das Verhalten im Straßenverkehr vermittelt, damit unsere Kinder gut auf die Herausforderungen des Schulwegs vorbereitet werden.

Unsere Schulanfänger waren mit Begeisterung bei der Sache. Sie haben sehr viele Informationen erhalten, die sie dann auf spielerische Art wiederholt und geübt haben! Es ist ein tolles Angebot, das unsere Schulanfänger für die Gefahren des Straßenverkehrs sensibilisiert.



Die Kinder hatten auch sichtlich Spaß dabei!

## Tri Tra Trallala – Der Kasperl bei uns im Kindergarten

Am 15. Jänner hat uns das Kasperltheater SCHNEIDERLINO im Kindergarten besucht.

Passend zum Fasching durften sich die Kinder das Stück „Der verflixte Hexenbesen“ ansehen.

Die Kinder waren von der lustigen und gelungenen Vorführung begeistert!



## Zahlreiche Ehrungen von Kirchenchor-Mitgliedern

Am 20. Jänner gestaltete der Kirchenchor eine Messe als Dank für die Mitgestaltung der Gottesdienste und Feiern im vergangenen Jahr. Anschließend setzten wir uns zu einer gemeinsamen Jause zusammen. Bei dieser „Cäcilienjause“ wurden viele Ehrungen vorgenommen.

Einer Sängerin wurde die Ehrennadel in Bronze überreicht, drei Mitglieder erhielten die Ehrennadel in Silber und zehn Mitglieder durften sich über die goldene Ehrennadel freuen. Drei Chormitglieder erhielten sogar den Bischöflichen Wapenbrief mit goldener Ehrennadel.



Wir gratulieren den Ausgezeichneten und möchten gleichzeitig auch wieder Werbung machen: **Komm auch du zum Chor und sing mit!** Unsere Proben sind montags von 20 Uhr bis ca. 21:30 Uhr. Melde dich bei einem Chormitglied und schau einfach mal bei uns vorbei!

Unsere Aufgaben und Auftritte im Chor sind über das Kirchenjahr verteilt. Nach der Sommerpause starten wir immer Mitte September mit den Proben fürs Erntedankfest.

Im November wird zu Allerseelen ein Requiem gesungen. Im Vorjahr war es das Requiem breve von Josef V. von Wöss. Dabei unterstützte uns die Organistin Renate Pumberger.

Rasch geht es weiter in die Adventzeit. Anlässlich des

Pramtaler Advents sind wir auch jedes Jahr bei einer der Musikalischen Adventfeiern vertreten. Natürlich werden auch die weihnachtlichen Festtage wie die Christmette, das Hochamt am Christtag und die Messe am Dreikönigstag gesanglich gestaltet.

Meist wird die Zeit im Jänner und Februar dazu genutzt, neue Lieder aus dem Gotteslob oder Lieder, die bei Fortbildungen vorgestellt wurden, zu üben und anschließend in der Pfarrgemeinde im Rahmen von Gottesdiensten vorzustellen. Zwischendurch gibt es immer wieder mal kurze Pausen.

Daraufhin folgt die Gestaltung und gesangliche Unterstützung am Palmsonntag, in der Osternacht und am Ostersonntag.

Nach einer kurzen Verschnaufpause starten die Proben für das Pfingstfest. Im Mai gestaltet unser Chor auch immer eine Maiandacht bei der Bräukapelle.



Zu Fronleichnam wird die Prozession ebenso wie die anschließende Messe musikalisch gestaltet.

Eine bedeutsame Aufgabe ist auch das Singen bei Begräbnissen, um den Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Auch an Samstagen und Sonntagen wird gesanglich unterstützt, wenn unser Chorleiter Karl Huemer-Baumgartner oder unsere zweite Organistin Helga Geissler an der Orgel spielen.

# „Herzlichen Dank für Speis und Trank ...“

... sagen die Gitarristinnen und Sängerinnen, die von Pfarrer Karl zum Bahnwirt eingeladen wurden. Wir verbrachten zusammen einen netten Abend.



„Singen mit Freude und Herz“ ist unser Motto. Wer gerne bei uns mitspielen oder mitsingen möchte, wenn wir am Samstagabend oder einmal im Monat am Sonntag die Familienmesse gestalten, ist herzlich eingeladen! Für etwaige Informationen kann man bei Anna Gumpoldsberger (Tel.: 0664 / 3939297) oder Katharina Donnerbauer (Tel.: 0676 / 6498163) anrufen. Wir freuen uns auf eure Verstärkung!



## Rückblick 2023

Taufen 2023 	
Salome Ophelia Gumpinger	14.01.2023
Andreas Baumgartner	19.02.2023
Emilian Uray	28.04.2023
Laura Daringer	09.12.2023
Lukas Daringer	09.12.2023

Begräbnisse 2023 	
Manuela Kaufmann	13.01.2023
Helga Raab	21.01.2023
Martha Lenglachner	08.02.2023
Karin Bärlein	10.02.2023
Paula Lindinger	17.02.2023
Gertraud Autzinger	18.02.2023
Franziska Marek	22.02.2023

Begräbnisse 2023 	
Franz Standhartinger	11.05.2023
Hedi Kottbauer	19.05.2023
Helga Hochhold	02.06.2023
Werner Zarbl	03.06.2023
Max Sperz	09.06.2023
Heinz Krupa	16.06.2023
Hilda Stieglmayr	22.07.2023
Theresia Schwarz	12.08.2023
Maria Märzendorfer	24.08.2023
Margareta Dick	07.10.2023
Maria Hummer	24.10.2023
Max Brunner	31.10.2023
Brigitte Pointl	02.11.2023
Johann Stieglmayr	04.11.2023

# Gottesdienste

jeden Sonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe ( <i>Ausnahme: 24. März, Palmsonntag um 08:30 Uhr</i> )
jeden Samstag	19:00 Uhr	Hl. Messe ( <i>Ausnahme: 30. März, Osternacht um 20:00 Uhr</i> )
Wochentags-Gottesdienste	19:00 Uhr 08:30 Uhr	DIENSTAG, DONNERSTAG und jeden ersten FREITAG im Monat MITTWOCH ( <i>Ausnahme: 14. Feb., Aschermittwoch - um 19:00 Uhr</i> )
Eucharistische Anbetung	08:00 bis 19:00 Uhr	täglich außerhalb der Gottesdienstzeiten (Beichtgelegenheit mittwochs von 09:30 bis 11:00 und 15:00 bis 17:00 Uhr)
<b>Kreuzwegandachten</b>	15:00 Uhr	jeden Freitag in der Fastenzeit
<b>Maiandachten (SO)</b>	19:00 Uhr	jeden Sonntag im Mai in der Kirche
<b>Maiandachten (MI) im Freien</b>	19:30 Uhr ( <i>Ausnahme: 8. 5. um 18:30 Uhr!</i> )	bei Schlechtwetter um 19:30 Uhr in der Kirche(!) 1. 5. Habach, Vormayr; 8. 5. Schwaben, Baumgartner; 15. 5. Schwaben, Mayrhuber; 22. 5. Bräukapelle; 29. 5. Bayrisch-Habach, Winklinger

# Termine

14. Februar <b>Aschermittwoch</b>	19:00 Uhr	Hl. Messe – <b>Aschenkreuz</b>
17. Februar Samstag	19:00 Uhr	<b>Valentinsmesse mit Paarsegnung</b>
18. Februar Sonntag	08:45 Uhr	<b>Familienmesse mit Kindersegnung</b>
3. März Sonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe – <b>Aktion Familienfasttag der KFB</b>
17. März Sonntag	08:45 Uhr	Familienmesse – anschl. <b>Fastensuppe</b> im Pfarrhof (Sammlung für Mission der Marienschwestern in Uganda)
24. März <b>Palmsonntag</b>	08:30 Uhr	<b>Palmweihe – Umzug – Hl. Messe</b>
28. März <b>Gründonnerstag</b>	19:00 Uhr	<b>Abendmahlfeier</b> , anschl. gestaltete Anbetung bis 21:00 Uhr
29. März <b>Karfreitag</b>	15:00 Uhr 19:00 Uhr	<b>Kreuzweg</b> (anschl. <b>Beichtgelegenheit</b> bis 18:00 Uhr) <b>Karfreitagliturgie</b> , anschl. stille Anbetung bis 21:00 Uhr
30. März <b>Karsamstag</b>	12:00 – 18:00 Uhr 15:00 – 17:30 Uhr 20:00 Uhr	<b>Anbetung</b> (bitte in die Liste in der Taufkapelle eintragen) <b>Beichtgelegenheit</b> Entzünden des Osterfeuers, <b>Osternachtsfeier</b> , Speisensegnung

31. März <b>Ostersonntag</b>	08:45 Uhr	<b>Festgottesdienst</b> - Speisensegnung
1. April <b>Ostermontag</b>	08:45 Uhr	Hl. Messe
21. April Sonntag	08:45 Uhr	Familienmesse – <b>Vorstellung der Erstkommunionkinder</b> , anschl. Pfarrcafé
1. Mai Mittwoch <b>Staatsfeiertag</b>	08:45 Uhr	Hl. Messe
2. Mai Donnerstag <b>Anbetungstag</b>	08:00 – 18:00 Uhr	Anbetung (bitte in die Liste in der Taufkapelle eintragen)

08:00 – 11:00	Stille Anbetung	11:00 – 12:00	Schwaben, Ottenedt
12:00 – 14:00	Markt, Achleiten	14:00 – 15:00	Pomedt, Berg
15:00 – 16:00	Schwabenbach, Habach, Bayr. Habach	16:00 – 18:00	Vormarkt, Wildhag

5. Mai Sonntag	08:45 Uhr	<b>Florianimesse</b>
9. Mai Donnerstag <b>Christi Himmelfahrt</b>	08:45 Uhr	Hl. Messe
12. Mai Sonntag	08:45 Uhr	<b>Muttertag</b>
19. Mai <b>Pfingstsonntag</b>	08:45 Uhr	<b>Festgottesdienst</b> , anschl. Pfarrcafé
20. Mai <b>Pfingstmontag</b>	08:45 Uhr	Familienmesse

# Pfarrbürozeiten

Riedau	Di. 9 - 11 Uhr, Do. 16 - 18:30 Uhr	Tel.: 07764 20628
Dorf	Fr. 8:30 - 11 Uhr	Tel.: 07764 8426
E-Mail Pfarrbüro: <a href="mailto:pfarre.riedau@dioezese-linz.at">pfarre.riedau@dioezese-linz.at</a> Homepage: <a href="http://www.dioezese-linz.at/riedau">www.dioezese-linz.at/riedau</a>		
Pfarrer Karl Mittendorfer, Tel.: 07764 8268, Handy: 0676 87765793		
Diakon Dr. Reinhart Daghofer, Handy: 0699 12509484		

IMPRESSUM: Grundlegende Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarre Riedau | erscheint 4x jährlich | Inhaber, Herausgeber, Hersteller und Redaktion: Pfarre Riedau, Marktplatz 90/91, 4752 Riedau, [pfarre.riedau@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.riedau@dioezese-linz.at), [www.dioezese-linz.at/riedau](http://www.dioezese-linz.at/riedau) | Druck: Wambacher Raab